

# Marburg sichert sich den Klassenerhalt

## Schwimmen: Landesligawettkämpfe fanden in Stadtallendorf und Baunatal statt

**Stadtallendorf. Sechs der zwölf Mannschaften der Landesliga Hessen traten in Stadtallendorf an.**

von Manfred Hellmann

Der VfL 1860 Marburg und die SG Lahn-Eder hatten in Stadtallendorf schon fast ein Heimspiel. Für beide Teams lief es wider Erwarten gut.

Gleich mit den ersten Starts verschaffte sich das Team des VfL eine ausgezeichnete Ausgangsbasis. Der vierte Platz aus dem Vorjahr konnte sicher gehalten werden, was in der Endabrechnung beider Veranstaltungen Rang sieben bedeutete. Daß der Sprung in die Aufstiegsrunde knapp verpaßt wurde, fiel nicht mehr ins Gewicht, wichtig war der Klassenerhalt.

Als Achte sicherte sich die Mannschaft des Gastgebers ebenfalls überraschend souverän den Klassenerhalt.

Die Marburger Mannschaft bestach durch eine geschlossene Leistung.

In Anja Goldbach (Jahrgang 84) und Mia Sellmann (Jahrgang 86) rutschten zwei Youngster erst kurzfristig ins Team.

Hatte Goldbach unter anderem mit 800 Meter Freistil (12:48,41) eine lange Strecke zu absolvieren, so mußte Sellmann über 200 Meter Schmetterling ran.

Mit der Zeit von 3:45,37 Minuten holte Mia wichtige Punkte für die Marburger.

Gute Leistung brachte auch Rita Hellmann. Auf die Sekunde topfit erreichte sie mit fünf Starts vier persönliche Bestmarken und ausgezeichnete 2 450 Punkte. Zwar ver-



**Die Mannschaft des VfL Marburg: (obere Reihe von links) Ilka Herbener, Cathrin Günther, Marion Hellmann, Petra Kehm, Frauke Pistel, (untere Reihe von links), Rita Hellmann, Mia Sellmann, Anja Goldbach.**

Foto: Manfred Hellmann

paßte sie im 400 Meter Lagen schwimmen mit 5:54,99 Minuten die 500 Punkte-Grenze noch deutlich, doch fiel diese dann über 100- und 200 Meter Rücken (1:15,38/2:38,65) mit jeweils 508 Punkten.

Von der Erfolgswelle getragen, schwangen sich die Marburger zu ungeahnten Höhenflügen auf. Vorneweg Petra Kehm und Ilka Herbener, die gar einige uralte Bestmarken knackten.

Mit 6:07,68 Minuten über 400 Meter Lagen schwamm sich Kehm in den Favoritenkreis bei den Hessischen Se-

nierenmeisterschaften. Mit vier Bestmarken lag Herbener ebenfalls deutlich über dem Soll.

Herauszuheben sind hier die Energieleistungen über 400 Meter Lagen und 200 Meter Schmetterling. Mit 2 306 Punkten erreichte Ilka Herbener das zweitbeste Mannschaftsergebnis.

Cathrin Günther und Birgit Lauer gingen jeweils über 100 und 200 Meter Brust sowie 100 Meter Freistil an den Start. Den direkten Vergleich konnte Günther für sich entscheiden.

Mit 1 353 Punkten gab sie

Lauer, die auf 1 195 Punkte kam, das Nachsehen. Eine Herausforderung der besonderen Art suchte Violetta Smirnova über 200 Meter Freistil.

Die litauische Hockey-Nationalspieler, seit einigen Monaten als Trainerin bei den VfL-Schwimmern, überraschte hierbei mit 2:34,59 Minuten.

Marion Hellmann rundete mit 1072 Punkten das gute Abschneiden ab.

## Lahn-Eder bleibt in der Landesliga

Bei der SG Lahn-Eder trug Nadine Ditzel mit 2 545 Punkten kräftig zum Klassenerhalt bei. Über 100 Meter Rücken (1:14,73/521 Punkte) sowie über 200- und 400 Meter Lagen (2:42,63/530 Punkte - 5:42,90/522 Punkte) durchbrach sie deutlich die 500-Punkte-Schallmauer.

Auf ungewohnten Pfaden wandeln mußte Julia Schorlemmer. Mit 400 Meter Lagen (6:24,12/371 Pkt.), 400 und 800 Meter Freistil (5:26,10/11:36,16) hatte sie dicke Brocken im Programm, die sie jedoch mit Bravour meisterte. Bei den 100 Meter Brust (1:24,86) und 200 Meter Lagen (2:55,41) erzielte Schorlemmer ihre besten Resultate.

Endstand Landesliga

1. DSW Darmstadt	18685	Punkte
2. SG Frankfurt II	17265	Punkte
3. Gießener SV	16496	Punkte
4. SG Wetterau	15965	Punkte
5. SSG Rodermark	15712	Punkte
6. FTG Pfungstadt	15254	Punkte
7. VfL 1860 Marburg	14644	Punkte
8. SG Lahn-Eder	14341	Punkte
9. Vierheimer SC	14162	Punkte
10. SG/ACT Baunatal	13884	Punkte
11. TSG Darmstadt	13787	Punkte
12. SG Weiterstadt	12048	Punkte

19.2.97

Marburg, Cölbe, Stein, App und Frank Schautzer siegten einmal.

Durch die überraschende Nie-

gangsdoppel legte den Grundstein, die weiteren Punkte

Anzefahr sang- und klanglos gegen Bromskirchen mit 0:8.

# Gastgeber Elnhausen gewinnt souverän

## Tischtennis: Keine Überraschungen bei der Kreispokalendrunde in Elnhausen

von Dieter Kling

**Elnhausen.** Die Mannschaften von Cölbe, Elnhausen I, Schönstadt II, Rauischholzhausen III und Elnhausen II wurden Kreispokalsieger.

Die Frauen des TV Cölbe wurden in der Kreisliga ihrer Favoritenrolle gerecht. Nach Erfolgen über Schwarzenborn (4:0) und Schröck II (4:1) waren die Gegnerinnen aus Bellnhausen, im Halbfinale 4:2-Sieger über Breidenbach III, im Endspiel chancenlos und mußten Cölbe mit 4:1 den Sieg überlassen.

Ebenso souverän setzte sich bei den Männern der TSV Elnhausen durch. Durch Siege über Rauischholzhausen II (4:0) und Bottenhorn (4:0) wurde das Endspiel erreicht, für das sich auch Weidenhausen durch ein 4:0 über Fronhausen und 4:1 gegen Niederklein I qualifizierte.

Merle, Schnabel und Seter ließen den Weidenhäusern keine Chance und siegten 4:0.

In der 1. Kreisklasse konnte sich Schönstadt II durchsetzen. Nach Erfolgen mit jeweils 4:1 über Bürgeln und Großseelheim wurde im End-

spiel Sichertshausen mit 4:2 bezwungen, das zuvor mit 4:1 über Bottenhorn II und 4:3 über Richtsberg IV siegreich war.

Böcking (2), Sohn und Böcking/Klug punkteten für Schönstadt, Siemon und Hetche waren für Sichertshausen erfolgreich.

Spannend bis zum letzten Ballwechsel war es bei der 2. Kreisklasse in Anzefahr, wo die Fünfte Mannschaft des Gastgebers mit 3:4 gegen Rauischholzhausen III im Endspiel unterlag.

Franke, Ebinger und Hoff-

man behielten knapp die Oberhand über Botthof, Kremer und Kißling. Zuvor hatte sich Anzefahr mit 4:2 gegen Moischt II und 4:0 gegen Lahntal IV sowie Rauischholzhausen mit 4:1 gegen Großseelheim II und Schweinsberg II durchgesetzt. Elnhausen II mit Stein, Waldhauser und Muth wurde in der 3. Kreisklasse bei nur einem Spielverlust überzeugender Sieger.

4:0 lauteten die Vorrundenergebnisse über Schwarzenborn und Moischt III, dem ein sicheres 4:1 im Endspiel gegen Bellnhausen folgte.

## Richtsberg siegt weiter

### Tischtennis-Bezirksklasse: Schröck gewinnt

von Manfred Bonacker

**Marburg.** Nun schon 15 Siege in Folge verzeichnete der Titelaspirant TTV Richtsberg III in der Tischtennis-Bezirksklasse.

Mit zwei Erfolgen überzeugte Cakmakci beim glatten 9:1 über den TTC Anzefahr III.

Gegen den TTC Ginseldorf legten die Doppel Eicker/Behr, Weber/Mann sowie Dieudonne/Haubold den Grundstein für den ebenfalls ungeschlagenen 9:3-Erfolg.

Weiter fünf Punkte zurück

folgt der TTV Lahntal, der den 9:4-Erfolg über den TSV Ockershausen II vor allem den zweimal siegreichen Hocek, Göbeler und Schmidt verdankt.

Prekär bleibt die Situation beim FV Breidenbach, der gegen den TTV Schröck mit 9:3 verlor.

Den 9:3-Erfolg leiteten die Schröcker durch Lauer/Braun, Nau/Fach sowie Nau/Mankel ein, ehe in den Einzeln Lauer (2), U. Nau (2), Fach und Mankel ebenfalls für den nötigen Druck sorgten.

## Tennisvereine intensi-

### Schneider als Kreisvorsitzender bestätigt

**Marburg. In den 44 Tennisvereinen des Kreises Marburg widmen sich 6 916 Aktive dem weißen Sport.**

von Norbert Wiedemer

Allerdings, so der alte und neue Kreis-Chef Hans Jürgen Schneider während der Jahreshauptversammlung des Tenniskreises, ist in den vergangenen Jahren ein stetiger leichter Mitgliederschwund zu verzeichnen, der sich vor allem im Jugendbereich bemerkbar mache.

Aus diesem Grund soll die Jugendarbeit weiter forciert werden. So regte Jugendwart Dr. Peter Schüßler an, daß die Vereine versuchen sollten, gemeinsam mit den Schulen vor Ort Mädchen

und Jungen für den Tennissport zu gewinnen.

Impulse versprechen sich die Verantwortlichen auch von der Aktion „Tennis 2 000“ des Deutschen Tennisbundes.

Hans-Jürgen Schneider vom TC Stadtallendorf bleibt Vorsitzender des Tenniskreises Marburg. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Hans-Günther Wagner vom Tennisclub Dautphetal.

Schatzmeister ist weiter Walter Schierl (TC Homberg). Im Amt der Schriftführerin beerbte Monika Schmidt (TV Wehrda) Angelika Fritz (TC Rauschenberg). Werner Karl wurde als Sportwart ebenso bestätigt wie Spielleiter Matthias Debus (beide TC Niederdieten) und Jugendwart Dr. Peter Schüßler vom TC Marburg.

## DIE SPORTREDAKTION

Till Conrad ☎ 409 321

Frank Steinhoff-Wolfart ☎ 409 323

Christoph Almering ☎ 409 320